

Newsletter 3/17

Institut für wirtschafts- und rechtswissenschaftliche Forschung Frankfurt

- I. Aktuelles
- II. Forschung
- III. Veröffentlichungen
- IV. Sonstiges

I. Aktuelles

Brown-Bag Seminar - "Commercial Traffic 2.0" im Rahmen der International week am 29. Mai 2017

Das zweite Brown-Bag-Seminar in diesem Sommersemester findet im Rahmen der International Week statt. Prof. Dr. Kai-Oliver Schocke referiert zum Thema: "Commercial Traffic 2.0 - Optimization of commercial traffic in the city of Frankfurt. Research on existing and planned delivery strategies by CEP service providers via expert interviews and district clustering in order to analyze and compare their impact on commercial traffic."

Das Brown-Bag-Seminare findet am Montag, den 29.05.2017 von 11:45 - 12:30 Uhr in Gebäude 4, Raum 105 statt.

CEDAR-Graduiertenschule: "Schreibwerkstatt: Die Dissertation Schritt für Schritt schreiben" am 06. und 07. Juni 2017

Eine Dissertation zu schreiben verlangt eine effektive Selbstorganisation und das Kennen zielgerichteter Arbeitsmethoden. Daher bietet die CEDAR-Graduiertenschule einen Workshop mit Dr. Martha Boeglin an. Die Schreibwerkstatt hat zum Ziel, eine praktische Hilfestellung für die Vorbereitung und Durchführung einer Dissertation anzubieten. Sie hat die Form eines lebendigen Werkstattseminars und besteht aus einer lockeren Folge von praktischen Übungen, gemeinsamer Auswertung und Raum für Fragen und Diskussion.

Der Workshop findet am 06. und 07. Juni 2017 von 9:00 bis 17:00 Uhr im BCN -Gebäude, Raum 533 statt. Bei Interesse melden Sie sich bitte bis spätestens Sonntag, den 28. Mai 2017, [hier verbindlich zum Workshop an](#).

II. Forschung

Förderprogramm „Forschung für die Praxis“ – Deadline: 16. Juni 2017

Das Hessische Ministerium für Wissenschaft und Kunst (HMWK) fördert zusammen mit den fünf staatlichen HAWs in Hessen und der Hochschule Geisenheim University im Wettbewerbsverfahren ausgewählte Forschungsprojekte an den eingangs genannten Hochschulen. Es können FuE-Projekte von Professor/-innen aller Fachrichtungen werden. 2017 stehen insgesamt 420.000 Euro an Fördermitteln zur Verfügung und bewilligte Einzelprojekte werden wie in den vergangenen Runden mit maximal 35.000 Euro und Verbundvorhaben mit maximal 70.000 Euro für zwölf Monate gefördert.

Für eine Teilnahme schicken Sie Ihre Skizze bitte bis zum 16.06.2017 als eine PDF-Datei an folgende E-Mail-Adresse: roeper@fwbt.fra-uas.de. Bei Fragen rund um die Antragsstellung helfen das Projektbüro des Programms "Forschung für die Praxis" und die Abteilung FWbT gerne weiter.

Richtlinie zur Förderung der strategischen Positionierung von Fachhochschulen (FH) mit Blick auf europäische Forschungsthemen – Deadline: 15. Juli 2017

Diese Bekanntmachung soll Hochschulen für angewandte Wissenschaften strategisch auf die Herausforderungen des europäischen Rahmenprogramms für Forschung und Innovation „Horizont 2020“ einstellen, um ihr bestehendes Forschungspotenzial im europäischen Forschungsraum besser zu nutzen. Dabei sollen Konzepte vorlegt werden, die auf bereits an Hochschulen für angewandte Wissenschaften bestehenden europäischen Forschungsaktivitäten aufbauen und die nachhaltig zur Strategieentwicklung und -schärfung beitragen. Die Förderung besteht aus nicht rückzahlbaren Zuschüsse in Höhe von bis zu 90 % auf Grundlage der zuwendungsfähigen, projektbezogenen Ausgaben (Anteilfinanzierung). Es werden nur strategisch ausgerichtete Vorhaben gefördert, deren Fördervolumen 260 000 Euro nicht überschreitet. Projektlaufzeit zur Umsetzung der Konzepte: 48 Monate

Weitere Informationen finden Sie [hier](#).

Richtlinie zur Förderung von Forschung an Fachhochschulen zu "Lebensqualität durch soziale Innovationen (FH-Sozial)" im Rahmen des Programms "Forschung an Fachhochschulen" – Deadline: 28. September 2017

Die Förderlinie „Lebensqualität durch soziale Innovationen (FH-Sozial)“ soll Forschungs- und Entwicklungsprojekte (FuE-Projekte) von Fachhochschulen (FH), die in den angewandten Sozialwissenschaften/Soziale Arbeit, Gesundheits- oder Pflegewissenschaften angesiedelt und auf soziale Innovationen für praxisorientierte Lösungen zur Bewältigung gesellschaftlicher Herausforderungen ausgerichtet sind unterstützen. Die Themenfelder sind hierbei:

- Soziale Innovationen zur Gesunderhaltung
- Soziale Innovationen zur digitalen Inklusion
- Projekt zur Transfer- und Implementierungsforschung

In den ersten beiden Themenfeldern sollen sozial-, gesundheits- oder pflegewissenschaftliche Forschungsansätze interdisziplinär vorrangig mit Ansätzen der Ingenieur-, Natur- und/oder Wirtschaftswissenschaften kombiniert werden und somit zur Entwicklung von sozialen Innovationen führen. Im Projekt zur Transfer- und Implementierungsforschung sollen Ansätze aus den Fachbereichen/Disziplinen Medien-, Kommunikations-, Informations- und Managementwissenschaften, mit den Gebieten der angewandten Sozialwissenschaften/Sozialen Arbeit, der Gesundheits- oder Pflegewissenschaften kombiniert werden.

Weitere Informationen finden Sie [hier](#).

Förderung von Maßnahmen zur Unterstützung der Fachhochschulen bei der grenzüberschreitenden Vernetzung und Antragstellung für das Europäische Rahmenprogramm für Forschung und Innovation "Horizont 2020" – Deadline: 30. Juni 2020

FH-Professorinnen/FH-Professoren sollen dabei unterstützt werden, sich auf europäischer Ebene zu vernetzen, um gemeinsam mit Forschungspartnern themenspezifische Projektvorschläge für „Horizont 2020“ zu konkretisieren und entsprechende Anträge erfolgreich einzureichen. Ziel der Förderung ist es, sich verstärkt an „Horizont 2020“ sowie ergänzender EU-Programme zu beteiligen. Gefördert werden nur Aktivitäten für die bereits feststeht, dass es einen passenden Call in „Horizont 2020“ oder ein einschlägiges ergänzendes Programm mit Einreichungsfrist in den Jahren 2017 bis 2020 gibt.

Weitere Informationen finden Sie [hier](#).

III. Veröffentlichungen

Schaefer, Christoph (2017): Recht des Luftverkehrs, 1. Auflage, C.H.BECK, München.

Schocke, Oliver (2017): Industrie 4.0. in: Glock, Grosse: Warehousing 4.0. B + G Wissenschaftsverlag.

Schell, Otto; Schmidt-Lutz, Veronika; Schocke, Oliver; Stockrahm, Volker; Zinovieva, Julia (2017): Industrie 4.0 mit SAP. Strategien und Anwendungsfälle für die moderne Fertigung. Rheinwerk Verlag (SAP in press).

IV. Sonstiges

Ausschreibung des Jürgen Prölss-Preises 2017 – Deadline: 30. Juni 2017

An der Freien Universität Berlin wird zum zweiten Mal der mit 15.000 Euro dotierte Jürgen Prölss-Preis ausgeschrieben. Der Preis soll eine wissenschaftliche Abhandlung eines Juristen oder einer Juristin in deutscher Sprache über ein außerjuristisches Thema auszeichnen. In Betracht kommen Themen der europäischen oder außereuropäischen Kulturen, insbesondere der Philosophie, der Religions-, der Literatur und der Geschichts- sowie anderer Geisteswissenschaften.

Weitere Informationen finden Sie [hier](#).

Sonderinformationsveranstaltung zum Arbeitnehmernaustausch zwischen Wirtschaft und Forschung in Horizont 2020 in Bonn am 5. Juli 2017

Die Nationale Kontaktstelle Marie-Sklódowska-Curie-Maßnahmen (NKS MSC) bietet zusammen mit der Nationalen Kontaktstelle kleine und mittlere Unternehmen (NKS KMU) am 5. Juli 2017 in Bonn eine Sonderinformationsveranstaltung zum Thema Arbeitnehmernaustausch zwischen Wirtschaft und Forschung in Horizont 2020 an. Neben den rechtlichen Vorgaben zum geistigen Eigentum in Horizont 2020 wird von RA Prof. Klaus Gennen speziell auf die Rechtslage in Deutschland zu schöpferischen Leistungen im Arbeitsverhältnis, technischen Erfindungen, urheberrechtlich geschützten Werken oder Computerprogrammen und Knowhow eingegangen. Erfahrungsberichte aus Wissenschaft und Industrie zum Thema Personalaustausch in Horizont 2020 ergänzen die Vorträge.

Die Veranstaltung richtet sich speziell an Juristinnen und Juristen, Multiplikatorinnen und Multiplikatoren sowie an Personen aus Forschung, KMU, Industrie, die mit dem Thema Personalaustausch in Horizont 2020 befasst sind. Die Teilnahme ist kostenlos.

Weitere Informationen und die Anmeldung finden Sie [hier](#).

Ideenwettbewerb "Internationales Forschungsmarketing" – Deadline: 12. September 2017

Der Ideenwettbewerb fördert internationale Forschungsmarketingkonzepte deutscher Hochschulen und Forschungseinrichtungen. Im Fokus des Wettbewerbs stehen Ideen, die die Sichtbarkeit und Attraktivität deutscher Forschung im Ausland steigern und die hoch qualifizierte Wissenschaftler/innen für Kooperationen mit Deutschland oder für einen Forschungsaufenthalt in Deutschland gewinnen. Im Rahmen der BMBF-geförderten Kampagne "Research in Germany" fördert die DFG mit einem vom BMBF finanzierten Preisgeld in Höhe von bis zu 100.000 Euro die Umsetzung von besonders Erfolg versprechenden Konzepten im breiten Aktionsfeld des Internationalen Forschungsmarketings.

Weitere Informationen erhalten Sie [hier](#).